DAILYNEWS

WTO 2014 WIESBADEN TENNIS OPEN e.V.
28. April – 04. Mai

Tag 2 Dienstag, den 29.04. 2014

Anna Zaja überstrahlt den grauen Regentag

Doppelkonkurrenz startet mit Sieg von Daniels/Schaeder

Der Wettergott meint es zwar mit dem derzeitigen Durchzug von atlantischen Tiefdruckausläufernmit vereinzelt kräftig niederprasselnden Regenschauern nicht gerade gut mit den WIESBADEN TENNIS OPEN, doch irgendwo in der Weite der Galaxien unseres Universums muß auch ein Tennisgott beheimatet sein, der des öfteren den Kapriolen des Gottkollegen Paroli bietet. Denn dieser Tennisgott hatte am heutigen Dienstag seine Gunst an eine sympathische junge deutsche Spielerin vergeben, die sich eigentlich bereits aus dem Turnier verabschiedet hatte. – Nun, liebe Tennisfreunde und Leser der daily news, bitte noch etwas Geduld, der Bericht dazu folgt ja gleich in wenigen Zeilen....eines nach dem anderen.

Und hier steht bei einer **Freiluft-Veranstaltung** immer das Wetter im Vordergrund: denn nachdem gestrigen Montag noch bei durchgehend trockenen Bedingungen die Qualifikationsrunde abgeschlossen werden konnte, kündigte pünktlich zum Start der 1. Runde des Hauptfeldes ein mit schwarzen Wolken verhangener Himmel einen Regentag an. Aber immerhin, am Vormittag war noch alles im hellgrünen Bereich. Und als dann um 11:00 Uhr die ersten Matches zum Auftakt der 1. Runde des Hauptfeldes begannen, lichtete sich an einigen Stellen sogar die bleigraue Wolkendecke auf, so daß die Spielerinnen bei sehr guten äußeren Bedingungen dem gelben Filzball Marke TRETORN nachjagen konnten.

Zwei Absagen zum Start des Hauptfeldes zwingen zur Improvisation.

Als auf dem über Nacht mit einer 500 Zuschauer aufnehmenden Stahlrohrtribüne herausgeputzten Centre Court pünktlich um 11:00 Uhr die groß gewachsene 23-jhrg. Holländerin **Arantxa RUS** (WTA 156) ihr Match gegen die 20 jhrg. Russin **Polina VINOGRAVA** (WTA 202) begann, schien das Turnierprogramm den von ITF-Supervisor Knut GRAEBNER seinen geplanten Verlauf zu nehmen. Noch schien alles okay, und soweit die Turnierleitung es übersehen konnte, waren auch alle Spielerinnen für die auf den Courts 3 und 4 angesetzten Matches anwesend. Doch dann klingelte plötzlich das Telefon und Supervisor Knut Graebner wurde von der plötzlichen Absage der an Position 6 des Klassements gesetzten Engländerin **Johanna KONTA** ‚kalt' erwischt. – Und dann rauschte auch noch die Absage von **Andrea HLAVACKOVA**, der an Position 4 gesetzten US-OPEN-Siegerin von 2013 im Doppel Was machen, wo doch alles so perfekt geplant war? Welche Lösung lässt das ITFReglement zu? Wie steht es um nachrückende Spielerinnen? – Wer kommt in Frage und wo sind die Spielerinnen erreichbar? Alles Fragen, die binnen weniger Minuten entschieden und dem Reglement der ITF entsprechen müssen. – Hier ist ITF-Supervisor Knut Graebner gefordert, Umsicht und Souveränität ist gefordert.

Arantxa Rus/NED

Und auf der Basis seiner jahrzehntelangen Erfahrung wurde rasch entschieden. Mit der Deutschen **Anna ZAJA** und der Tschechin **Barbora KREJCIKOVA**, die

von Ex-Wimbledon- Siegerin Jana NOVOTNA gecoacht wird, rückten zwei hoffnungsvolle Nachwuchs-Spielerinnen als sogen. **‚lucky loser'** ins Hauptfeld.

Fulminanter Matchbeginn von Anna ZAJA (GER) gegen Victorija GOLUBIC (SUI)

Ja, es fielen allen Beteiligten schwer, sich am Montagabend mit Wehmut von der stets mit einem strahlenden Lächeln daherkommenden äußerst sympathischen 22-jhrg. Anna ZAJA (TC Radolfszell/Bodensee) zu verabschieden, nachdem sie das zweite Match in der Qualifikationsrunde gegen den österreichischen ‚Alpen-Express' Yvonne NEUWIRTH glatt verloren hatte.

Schade, sehr schade, was für ein Pech, so klang es einhellig in den trockenen Kommentaren des Organisations-Teams von Turnierdirektor Rolf Schmid. Doch wir haben ja noch den Tennisgott, der es fast immer gut mit den WTO meint. ‚Als ich heute morgen zu Hause in Offenbach den Anruf bekam, dass ich als ‚lucky loser' doch noch im Hauptfeld mitspielen darf, schossen Ströme des Glücks durch meinen Körper', so der vor Freude überschäumende Kommentar von Anna ZAJA, dem Publikums-Liebling der letztjährigen WTO.

'Ich musste mich auf der Autofahrt von Offenbach nach Wiesbaden förmlich zusammenreißen, um nicht mit überhöhtem Tempo noch von der Polizei gestoppt zu werden', beschreibt Anna ZAJA ihre innere Stimmung.

Ja ja, wie ein Schuss an Endorphinen urplötzlich eine gestresste Psyche wieder aufrichten können! - Urplötzlich war der ganze Frust und die körperliche Leere wie weggeblasen, und mit einer Verspätung von einer knappen Stunde begann dann Anna ZAJA (WTA 326) wie entfesselt das Match gegen die 21-jhrg. Schweizerin Victorija GLOBULIC (WTA 156). -

Mit harten Aufschlägen setzte Anna ZAJA von Beginn an ihre Gegnerin unter Druck, die im ersten Satz förmlich von den knallharten Vorhand- und backhand cross-Bällen überrollt wurde. Mit einer bewunderswerten Leichtigkeit und Lockerheit diktierte Anna Z. auf Court 4 nach Belieben den Spielverlauf und sicherte sich binnen 25 Minuten mit 6:1 den ersten Satz. Bei zunehmend dunkler werdenden Wolken verlor dann Anna Z. im zweiten Satz etwas den Spielfluss und sah sich nach zwei Breaks der athletischen Schweizerin plötzlich mit 2:5 im Rückstand. Doch unter den aufmunternden Zurufen der mitfiebernden Fans glich Anna Z. zum 5:5 aus. Nach den folgenden Service-Winnern musste dann der Satz-Tie-Break entscheiden. In langen Rallies scheuchten sich beide Spielerinnen hin und her und zur Freude der Zuschauer hielt Anna Z. eine knappe Führung. Doch beim Stande von 3:2 wendete sich das Spielglück, und mit einem Netzroller glich V. GOBULIC zum 3:3 Zwischenstand aus. Noch nichts passiert, aber doch war jetzt irgendwie der ‚Wurm' im Spiel von Anna. Bei 4:5 wagte sie dann einen Stopp, der viel zu kurz gespielt im Netz landete. Mit einem einhändig geschlagenen Rückhand-longliner hiess es dann 7:4 im kurzen Satz-Tie-Break und der Satzgewinn zum 7:6 für V.GOBULIC.

Die Anspannung stieg, doch die junge Deutsche bewies Nervenstärke. Unbeeindruckt von dräuenden dunklen Wolken forcierte sie jetzt wieder mit ihren technisch perfekten Vorhand- Schlägen den Druck. GOBULIC hielt immer wieder mit hohen Topspin-Returns dagegen, die von Anna ZAJA aber jetzt kompromisslos mit brettharten Vorhandschlägen ‚abgetötet' wurden.Bei einer 5:2-Führung hatte dann Anna ZAJA Service zum Matchgewinn und sie verwandelteunter dem spontanen Jubel der knapp 50 Zuschauer den zweiten Matchball erneut mit einerknallharten Vorhand. Toll, bravo, Klasse, Glückwunsch, super: so flogen ihr nach dem shake-hand

Dieser Newsletter wurde gedruckt von Cartridge Center Wiesbaden – wir senken Ihre Druckkosten um 50%

Cartridge Center Wiesbaden 0611-5807659

mit ihrer Gegnerin die Gratulationen zum Sieg entgegen – Danke Anna, für das tolle Match. – Du bist und bleibst unser Star! Strahlend nahm sie dann Glückwünsche von Turnier-Direktor Rolf Schmid entgegen, der in der Endphase des Matches zu Court 4 geeilt war. Der Tennis-Gott meint es gut mit den WTO, denn jetzt wird am Mai-Feiertag, also am Donnerstag 01.05. mit Spannung das nächste Match von Anna ZAJA erwartet. Alle weiteren Matches wurden dann bei einsetzendem Regen unter- und später abgebrochen. Somit geht es Mittwoch, 30.4. bereits am frühen Morgen ab 10:00 Uhr mit der Fortsetzung der Matches weiter.

Schaun wir mal, ob sich mit **Barbora KREJCIKOVA**, dem Schützling von Ex-Wimbledon- Siegerin **Jana NOVOTNA**, auch der zweite ‚lucky loser' gegen die zweite Deutsche, Anne SCHÄFER von RW Erfurt, durchsetzen kann?

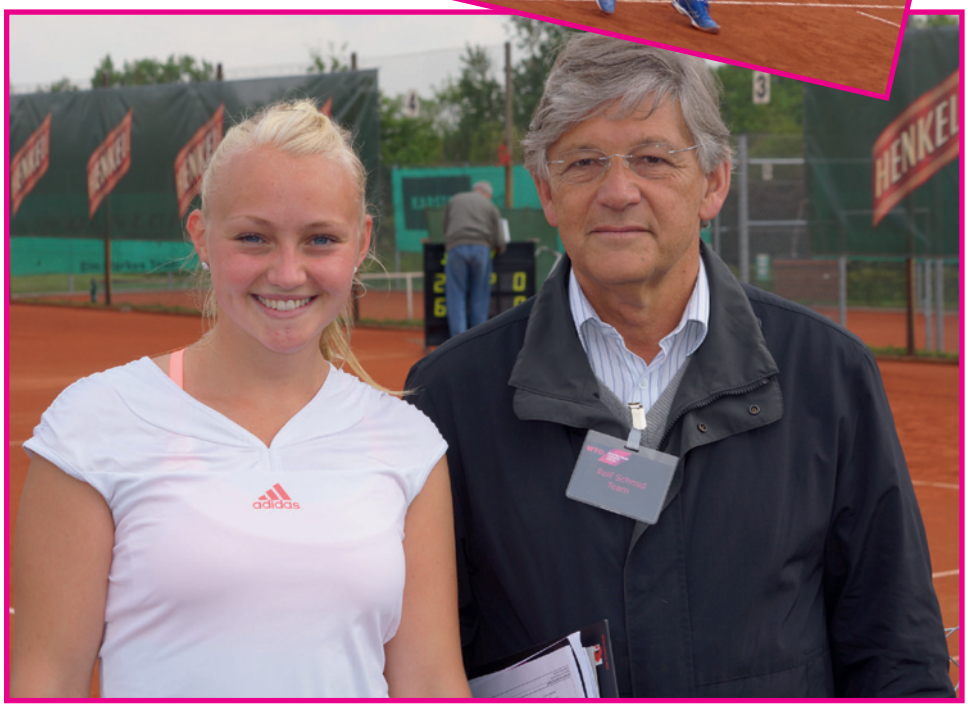
Für Spannung ist gesorgt, jetzt müsste nur noch der Wetter-Gott mit SONNENSCHEIN das Turnier überstrahlen.

Text: Albrecht Meyer – PR WTO
Layout: Gerd Grawitter

1	Julia GLUSHKO (ISR)	96
2	Mandy MINELLA (LUX)	100
3	Mirjana LUCIC-BARONI (CRO)	104
4	Andrea HLAVACKOVA (CZE)	113
5	Johanna KONTA (GBR)	114
6	Vesna DOLONC (SRB)	115
7	Lucie HRADECKA (CZE)	141
8	Madison BRENGLE (USA)	150
9	Arantxa RUS (NED)	154
10	Eva BIRNEROVA (CZE)	159
11	Viktorija GOLUBIC (SUI)	161
12	Carina WITTHOEFT (GER)	170
13	Renata VORACOVA (CZE)	171
14	Tamira PASZEK (AUT)	177
15	Pauline PARMENTIER (FRA)	180
16	Laura SIEGEMUND (GER)	187
17	Alberta BRIANTI (ITA)	190
18	Richel HOGENKAMP (NED)	195

Jana Novotna in der Regenpause

Erfolgsdoppel Daniels/ Schaeder



Turnierdirektor Rolf Schmid mit Jill Nora Engelmann

Round 1		
Tamira Paszek (AUS) –	Diana Marcinkevica (LAT)	**6-0, 6-4**
Anna ZAJA (GER) –	Victorija Golubic (SUI)	**6-1, 7-5(5), 6-2**
Pauline Parmentier (FRA) –	Jil Nora Engelmann (GER)	**6-2, 6-2**
Barbora KREJCIKOVA (CZE) –	Caroline UEBELHOER (GER)	**6-4, 6-0**
C. Daniels/Laura Schaeder (GER) –	Koch-Benvenuto (CHI)/Laura Pigossi (BRA)	**6:3, 6:3**

Dieser Newsletter wurde gedruckt von Cartridge Center Wiesbaden – wir senken Ihre Druckkosten um 50%

Cartridge Center Wiesbaden 0611-5807659